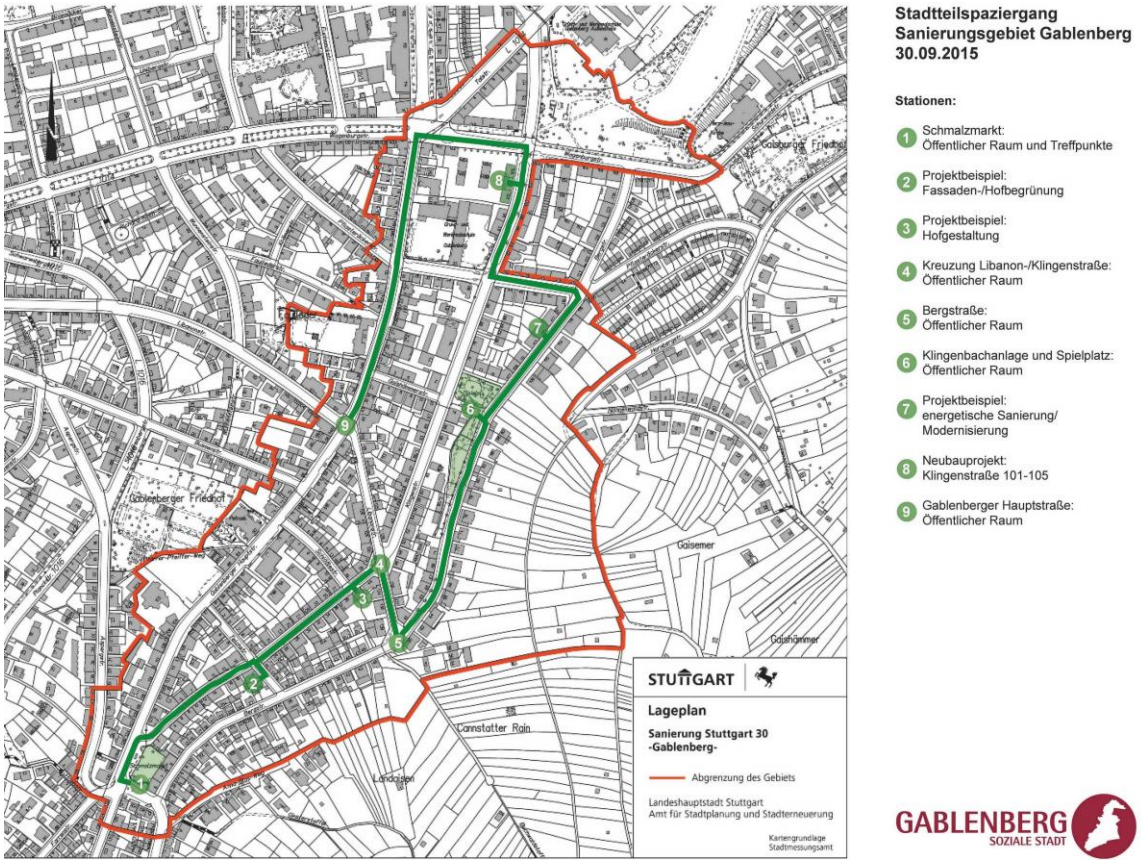
Ergebnisprotokoll Stadtteilspaziergang

GABLENBERG SOZIALE STADT

Stadtteilspaziergang: Mi. 30. September 2015, 17.30 - 19.30 Uhr, Treffpunkt Schmalzmarkt

Es sind 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer anwesend.
Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung Stadt Stuttgart: Julia Dehli
Sanierungsberatung Büro ORplan: Heike Ebinger
Stadtteilmanagement: Dr. Lisa Küchel, Sebastian Graf
Protokoll und Fotos: Philippe Schuler

Die Route durch den Stadtteil:



1. Schmalzmarkt: Öffentlicher Raum und Treffpunkte

- Sitzgelegenheiten fehlen
  - Feste Sitzgelegenheiten nicht möglich wegen Veranstaltungen (u.a. Wochenmarkt), die auf dem Platz stattfinden.
  - Vorschlag: Sitzgelegenheiten am Rand oder außen herum.
- Auch wenn Sitzgelegenheiten/Spielmöglichkeiten vorhanden wären, die Aufenthaltsqualität bleibt schlecht, aufgrund des zu lauten Verkehrs.
  - Information, dass bereits eine Verkehrszählung durch die Stadt durchgeführt wurde (Frau Dehli).
  - Vorschlag: Verkehrsberuhigung, Akustikschutz (Hecke).
- Spielplatz / Spielmöglichkeiten für Kinder fehlen.

Foto: Weeber+Partner, 2015

2. Projektbeispiel: Fassaden- und Hofbegrünung

- Informationen zur Fassaden- und Hofbegrünung und Fördermöglichkeiten durch Frau Ebinger (Büro ORplan, Stuttgart) am Objekt Teichstraße 14.

Fotos: Weeber+Partner, 2015

3. Projektbeispiel: Hofgestaltung

- Informationen zu Hofgestaltung und Fördermöglichkeiten auch für Dachbegrünung etc. durch Frau Dehli.
- Diskussion über Parkplätze in den Innenhöfen.

4. Kreuzung Libanon-/Klingenstraße: Öffentlicher Raum

- Gefährliche Kreuzung: viele Fahrradfahrer, Kreuzung nicht verständlich, auch für Kinder sehr gefährlich.
    - Vorschläge: Verschränkung der Straße, so dass man abbremsen muss, Kreisel, Verbesserung der Radwegeführung.
    - "Shared Space"
- Situation des ruhenden Verkehrs problematisch, Parksituation katastrophal.
    - Thema Parkhaus, Konzept ruhender Verkehr?
- Bäume/ Grün fehlt in der Klingenstraße
    - Es dürfen durch Begrünung/Bäume keine Parkplätze wegfallen.
    - Kleine Hecken, Pflanztröge statt Bäume? Wer kümmert sich um Blumen?
- Gehweg lädt nicht zum Laufen ein, schon gar nicht zum Verweilen.
  ➔ Durchgangsgehweg

Foto: Weeber+Partner, 2015

5. Bergstraße: Öffentlicher Raum

- Die beiden Parkplätze am Aufgang zum Höhenweg sind gepachtet – kein Wildparken.
- Offensichtlich teilweise schlechte (Abend)Beleuchtung entlang der Bergstraße.
- Problem Hundekot
    - Hundekottütenspender gewünscht für Bergstraße und Schmalzmarkt

Foto: Weeber+Partner, 2015

6. Grünstreifen in der Bergstraße und Spielplatz: Öffentlicher Raum

- Problem- und Konfliktort
- kleiner Hundepark (im Moment Baustelle), viel Hundekot, keine Aufenthaltsqualität.
- Konflikte mit Jugendlichen, Vandalismus
    - Jugendliche brauchen auch einen Ort
    - Vorschläge: Grünstreifen teilweise als Parkplätze (Querparkierung) nutzen, Nutzung als Gemeinschaftsgärten / Urban Gardening
    - Verknüpfung privat + öffentlich → bessere Kontrollsituation

Fotos: Weeber+Partner, 2015

Spielplatz:

- Positiv: Viele Leute, großer Platz, nicht mit Geräten vollgestopft, größtenteils gepflegt, gut besucht
- Negativ: zu steril, teilweise zu dunkel im hinteren Bereich (bei Bergstraße), im vorderen Bereich (Klingenstraße) zu offen, zu wenig Bänke, es fehlen Spielgeräte für Kleinkinder (Karussell, Rutsche); Gedenktafel unvorteilhaft (macht vielen Kindern Angst)
- Vorschläge: Durchlichtung im hinteren Bereich, Hecken können weg (Stichwort soziale Kontrolle)
- Kleine Teilsanierungen notwendig

Fotos: Weeber+Partner, 2015

7. Projektbeispiel: energetische Sanierung/ Modernisierung

- Informationen über energetische Sanierung des Gebäudes Bergstr. 115
    - Vorbildliche Modernisierung durch Eigentümer; Sanierung lief sehr mieterfreundlich, niemand musste ausziehen.
    - Die Gestaltung der Balkone im Hinterhof wird von den Teilnehmenden positiv hervorgehoben.

Foto: Weeber+Partner, 2015

8. Neubauprojekt: Klingenstraße 101-105

- Der Bau- und Wohnungsverein Stuttgart wird das alte Bestandsgebäude abbrechen und 2016 mit dem Neubau beginnen.
- Das Projekt „Junges Wohnen+“ soll im zukünftigen Neubau in der Klingenstraße 101-105 verwirklicht werden. Darin ist vorgesehen, jungen Menschen aus dem Ausland, die hier eine Ausbildung machen, eine bezahlbare Unterkunft zu bieten.
- Das Projekt wird vom Verein für Internationale Jugendarbeit (vij) getragen.
- Der vij möchte ein Zentrum für Integration entstehen lassen, das darüber hinaus freie Räume und Gestaltungsmöglichkeiten für die Gablenberger Bürger vorsieht.

Foto: Weeber+Partner, 2015, Altes Bestandsgebäude

9. Gablenberger Hauptstraße: Öffentlicher Raum

- Nach wie vor zu viel Verkehr, auch Schwerlastverkehr
- Vorschläge: Zebrastreifen entlang der Gablenberger Hauptstraße über Pflasteräckerstraße und Libanonstraße (wegen Schulweg), Tempobeschränkung (mind. unter 40 km/h).
- Pflanzentröge nicht schön, keine ansprechende Bepflanzung, wer kümmert sich?

Fotos: Weeber+Partner, 2015